



14.09.2020

Gemeinsame Pressemitteilung
der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, des Mellumrat e.V. und
der Soltwaters e.V.

Erfolgreiche Meeresmüll-Sammelaktion auf Minsener Oog

Zum wiederholten Male organisierten die Wattfahrervereinigung Soltwaters e.V., die Nationalparkverwaltung, der Mellumrat e.V., die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und die Reederei Warrings gemeinsam eine Sammlung von Meeresmüll auf Minsener Oog.

COVID19 setzte auch hier die Hürde für die Durchführung höher, aber mit einem eigens für die Müllsammlung entwickelten Hygienekonzept, welches die Sammlung in festen Gruppen und die Einhaltung weiterer Vorkehrungen, wie der üblichen Abstandsregel, vorsah, konnte die Veranstaltung unter freiem Himmel dennoch durchgeführt werden.

„Auch wir Sportbootfahrer hatten dieses Jahr eine verkürzte Saison und etliche Einschränkungen durch COVID19. Umso mehr freut es uns, wenn wir uns hier zum Saisonende noch einmal sehen können und gemeinsam etwas für die Umwelt tun können, die uns besonders am Herzen liegt“, so Gerd Scheffler, Organisator auf Seiten der Soltwaters.

Etwa 60 Aktive der Soltwaters und ihre Freunde ankerten für diese Aktion mit 22 Booten an der Südspitze von Minsener Oog, welche zum Schutz der Brut- und Rastvögel in der Ruhezone des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer liegt und somit das Betreten nur im „Besuchersektor“ gestattet ist. Damit Störungen für die gerade eintreffenden Zugvögel möglichst geringgehalten werden konnten, wurde bei Niedrigwasser gesammelt, während die Vögel im Watt Nahrung suchten.

Insgesamt konnten bei der Aktion 19 Big-Packs, ca. 14 m³, mit Strandmüll gefüllt werden. Sämtlicher Müll wurde mit Handwagen, teils durch tiefen Sand, an einen zentralen Sammelplatz gefahren. „Obwohl wir in den letzten Jahren schon große Mengen an Müll eingesammelt hatten, kam auch dieses Jahr wieder einiges zusammen. Gerade die vielen Taue, Netzreste und Fäden, die wir gefunden haben, stellen eine große Gefahr für Vögel, aber auch für Seehunde und Kegelrobben dar“, sagte Dr. Gregor Scheiffarth als Vertreter der Nationalparkverwaltung.

Drei Mitarbeiter der Firma Hirdes, die derzeit im Auftrag des Wasserstraßen- und Schifffahrtamtes Weser-Jade-Nordsee die Minsener-Oog-Umfahrung von Munitionsresten befreien, haben ebenfalls beim Einsammeln des Mülls mitgeholfen. Damit der gesammelte Müll keinen Schaden mehr anrichten kann, übernimmt die Reederei Warrings als ein Partner der Aktion rechtzeitig vor den Herbststürmen auf ihre Kosten den Transport zum Festland. Ein nicht zu unterschätzender Beitrag.

Die bei jeder Müllsammelaktion eingesammelten Müllmengen stellen allerdings nur einen Bruchteil des in der Nordsee vorhandenen Meeressmülls dar. Daher ist für eine Reduzierung des Meeressmülls und der davon ausgehenden Gefahren die Müllvermeidung die wichtigste Maßnahme, zu der jeder einen Beitrag leisten kann. Hierzu bietet die Plastik-Aktionswoche in den Landkreisen Wittmund und Friesland vom 14. – 19. September vielfältige Informationsmöglichkeiten (<http://www.plastik-aktions-woche.de/>).



Bilder zur Medieninformation:

P1070725.JPG

BU: Müllsammler im Einsatz; 60 Freiwillige sammelten 14 Kubikmeter Müll in 3 Stunden.

Bildnachweis: Gregor Scheiffarth/Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer

P1130239.PPG

BU: Müllsammlung auf Minsener Oog; an den Bauwerken auf der Insel verfangen sich große Mengen Fischereiabfälle. Der Müll wurde mit Handwagen zu einer zentralen Sammelstelle gebracht.

Bildnachweis: Iris Bornhold/Soltwaters e.V.

Verwendung der Fotos frei im Rahmen der Berichterstattung über den Nationalpark und das Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer. Belegexemplar erbeten.